

Der Vorsitzende, Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, eröffnet um 12.15 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz. Er stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

**Bürgermeister Mag. Nagl:**

Bitte Plätze einnehmen.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen auf der Regierungsbank! Meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderates! Herr Magistratsdirektor! Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Meine geschätzten Damen und Herren, die Sie auf der ZuhörerInnen-Galerie Platz genommen haben! Ich begrüße Sie alle ganz, ganz herzlich zu unserer heutigen Gemeinderatssitzung, darf diese eröffnen, feststellen, dass der Gemeinderat wie immer ordnungsgemäß einberufen wurde und dass wir auch beschlussfähig sind.

**A) Entschuldigungen**

**Bürgermeister Mag. Nagl:**

Es liegen mir heute keine Entschuldigungen vor. Wir müssten also vollzählig sein.

## **B) Mitteilungen des Bürgermeisters**

**Bürgermeister Mag. Nagl:**

Ich habe die erste Mitteilung.

### **B.1) GZ: Präs. 005471/2017/0010; Rücklegung des Gemeinderatsmandates durch Martina Kaufmann, MMSc., BA., Berufung der Nachfolgerin Ingrid Heuberger**

**Bürgermeister Mag. Nagl:**

Frau Gemeinderätin Martina Kaufmann hat ihr Mandat als Mitglied des Gemeinderates mit Wirkung vom 15. November 2017 zurückgelegt. Sie ist ja bekanntlicherweise in den Nationalrat aufgerückt. Für den Fall des Ausscheidens eines Gemeinderatsmitgliedes sieht das Statut der Landeshauptstadt Graz vor, dass auf das frei gewordene Mandat der Ersatzkandidat bzw. -kandidatin nach den Bestimmungen der Gemeindewahlordnung Graz 2012 zu berufen ist.

Daher hat der Stadtwahlleiter die Ersatzkandidatin vom Wahlvorschlag der ÖVP, Frau Ingrid Heuberger, auf dieses frei gewordene Mandat berufen. Ich lade die neu-berufene Gemeinderätin ein, die ja im Übrigen auch schon einmal Gemeinderätin der Landeshauptstadt Graz war, sich von ihrem Sitz zu erheben, zu mir nach vorne zu kommen und das vom Herrn Magistratsdirektor zu verlesende Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ zu leisten. Ich ersuche den Herrn Magistratsdirektor Mag. Haidvogel, den Wortlaut des Gelöbnisses zu verlesen und darf Sie bitten, sich von den Sitzen zu erheben.

*Anmerkung: Magistratsdirektor Mag. Haidvogel verliest das Gelöbnis und die Gemeinderätin Frau Heuberger wird angelobt.*

**Bürgermeister Mag. Nagl:**

Danke dir. Ich begrüße dich wieder im Gemeinderat und bitte dich um gute Zusammenarbeit. Alles Gute. (*Applaus*)

Darf ich dich dann noch zur Unterzeichnung bitten?

Wortlaut der Mitteilung:

*„Frau Gemeinderätin Martina Kaufmann, MMSC B.A. hat ihr Mandat als Mitglied des Gemeinderates mit Wirkung zum 15. November 2017 zurückgelegt. Für den Fall des Ausscheidens eines Gemeinderatsmitgliedes sieht das Statut der Landeshauptstadt Graz vor, dass auf das frei gewordene Mandat der Ersatzkandidat bzw. die Ersatzkandidatin nach den Bestimmungen der Gemeindewahlordnung Graz 2012 zu berufen ist (§ 20 Abs. 3 Statut der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967, idF LGBl 45/2016 im § 87 Abs 2 Gemeindewahlordnung Graz 2012, LGBl. Nr. 86/2012 idF LGBl. Nr. 135/2016).*

*Daher hat der Stadtwahlleiter die Ersatzkandidatin vom Wahlvorschlag der ÖVP Frau Ingrid Heuberger auf dieses frei gewordene Mandat berufen. Ich lade die neuberufene Gemeinderätin ein, sich von ihrem Sitz zu erheben und das vom Magistratsdirektor zu verlesende Gelöbnis mit den Worten “Ich gelobe” zu leisten (§ 17 Abs 6 Statut der Landeshauptstadt Graz). Ich ersuche Herrn Magistratsdirektor Mag. Haidvogel, den Wortlaut des Gelöbnisses zu verlesen.*

*(Nach Verlesung der Gelöbnisformel und nach Ablegung des Gelöbnisses führt der Bürgermeister weiters aus:)*

*Ich danke Ihnen und ersuche Sie, die Ablegung des Gelöbnisses durch Unterzeichnung des Angelobungsprotokolls zu bestätigen.“*

## **B.2) Nachrufe**

### **Bürgermeister Mag. Nagl:**

Meine geschätzten Damen und Herren! Leider sind auch wieder zwei Persönlichkeiten, die Graz intensiv mitgestaltet haben, von uns gegangen. Und ich darf Sie bitten, für den Nachruf für die beiden Personen sich von den Sitzen zu erheben.

### **B.2.1) Nachruf des Vorsitzenden anlässlich des Ablebens von Herrn Gemeinderat a. D. Arthur Altmann**

#### **Bürgermeister Mag. Nagl:**

Arthur Altmann, Gemeinderat a. D.

Arthur Altmann ist im 96. Lebensjahr verstorben. Arthur Altmann wurde 1921 in Graz geboren. Seine Karriere begann er im Jahre 1954 bei den damaligen Grazer Stadtwerken als Schaffner, arbeitete sich mit viel Fleiß und Disziplin bis zum Wagenführer empor und dank seines Engagements wurde er Zentralinspektor. Seine Umtriebigkeit spiegelte sich in seinen 26 Jahren als Aufsichtsrat der Grazer Stadtwerke AG wider. Auch als jahrelanger Betriebsrat bemühte er sich stets um die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen. Selbst seine enorme Einsatzbereitschaft bei der Entwicklung des innerstädtischen Nahverkehrs der Graz Linien war sehr bemerkenswert und prägend. So gilt die Buslinie 34 heute noch inoffiziell als Altmann-Linie. Mit Leib und Seele, viel Verständnis und Weitblick war er im Jahr 2014 geehrtes Mitglied der Grazer Volkspartei, und vor allem in seinen Funktionen als Gemeinderat war Arthur Altmann von 1973 bis 1983 an vielen richtungsweisenden Beschlüssen zum Wohle der Weiterentwicklung der Landeshauptstadt Graz tätig. Im Jahr 2013 feierte er noch mit seiner Gattin Alma, die einander 1945 in einem Lazarett in Bad Gleichenberg kennenlernten, die Steinerne Hochzeit. Arthur Altmanns Ratschlag für erfolgreiche, zwischenmenschliche Beziehung war immer, viel miteinander zu reden und sich auszutauschen.

Die Stadt Graz wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

---

**B.2.2) Nachruf des Vorsitzenden anlässlich des Ablebens des Bürgers der Stadt Graz  
Herrn DI Othmar Seindl, Vorstandsdirektor der Waagner-Biró AG i. R.**

**Bürgermeister Mag. Nagl:**

Am Freitag, den 27.10.2017 ist der Bürger der Stadt Graz, DI Othmar Seindl, Vorstandsdirektor der Waagner-Biró AG in Ruhe, verstorben. Othmar Seindl wurde am 05. April 1923 in Graz geboren. Nach dem Besuch der Volks- und Mittelschule maturierte er im Jahre 1941 mit Auszeichnung am damaligen zweiten Bundesrealgymnasium. Unmittelbar danach leistete er seinen Kriegsdienst bei der deutschen Luftwaffe und geriet in englische Gefangenschaft. Im Oktober 1945 kehrte er in seine Heimatstadt zurück und begann an der Technischen Hochschule Maschinenbau zu studieren. Zehn Jahre später graduierte er zum Diplomingenieur und im Juli desselben Jahres begann seine berufliche Laufbahn als Teilekonstrukteur bei der Waagner-Biró Aktiengesellschaft in Graz. 1962 wurde er Abteilungsleiter-Stellvertreter und 1967 erfolgte seine Ernennung zum Leiter der Kesselbauprojektteilung des Unternehmens. In dieser Funktion war er für die Projektierung von Dampfkesseln und Kraftwerksanlagen sowie für deren Verkauf zuständig. Er war stets bemüht, neue Aufträge für das Unternehmen zu gewinnen. 1972 wurde er zum Hauptabteilungsleiter für den Bereich Wärme- und Energietechnik ernannt. Am 21 April 1980 erfolgte jedoch seine Berufung in den Vorstand der Waagner-Biró AG. Seine profunden Fachkenntnisse und sein jahrzehntelanges Wirken führten dazu, dass DI Othmar Seindl zu einer der Hauptstützen der Firma wurde.

Die Ernennung zum Bürger der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 21. Mai 1987.

Die Stadt Graz wird auch ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

---

**Bürgermeister Mag. Nagl:**

Ich danke Ihnen für die Anteilnahme.

### **B.3) Präs. 005471/2017/0010, Änderungen in Ausschüssen**

#### **Bürgermeister Mag. Nagl:**

Wir kommen jetzt zu den Änderungen in den Ausschüssen, die immer miteinhergehen, wenn eine Gemeinderätin oder ein Gemeinderat ausscheiden und eine neue Person bestellt wird.

Der Gemeinderat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 04. April heurigen Jahres, entsprechend den Bestimmungen des Statutes, die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in die Berufungskommission, die vorberatenden Gemeinderatsausschüsse, den Kontrollausschuss und die gemeinderätliche Personalkommission vorgenommen.

Auf Grund der Rücklegung des Gemeinderatsmandates durch Frau Martina Kaufmann, MMSc, BA., sind in den Ausschuss-Besetzungen einige Änderungen erforderlich. Dazu sind mir vom ÖVP-Club nachfolgende Vorschläge vorgelegt worden:

- Im Verwaltungsausschuss für den Grazer Parkraumservice (kurz GPS genannt) war Martina Kaufmann Ersatzmitglied, nunmehr Ingrid Heuberger.
- Im Verwaltungsausschuss für unsere Geriatrischen Gesundheitszentren anstelle des Mitglieds Anna Hopper nunmehr Ingrid Heuberger.
- Im Verwaltungsausschuss für den Eigenbetrieb Wohnen war Martina Kaufmann Ersatzmitglied, nunmehr Ingrid Heuberger.
- Im Ausschuss für Verfassung, Organisation, Gender Mainstreaming, Frauenangelegenheiten, Katastrophenschutz und Feuerwehr sowie internationale Beziehungen und Menschenrechte: anstelle des Mitglieds Martina Kaufmann nunmehr Frau Gemeinderätin Anna Hopper.
- Im Allgemeinen Berufungsausschuss einschließlich Dienstrechtsangelegenheiten und Angelegenheiten der KFA: anstelle des Mitglieds Martina Kaufmann nunmehr Ingrid Heuberger.
- Im Ausschuss für Personal: anstelle des Mitglieds Anna Hopper nunmehr Ingrid Heuberger.

- Im Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie und SeniorInnen: anstelle von Martina Kaufmann nunmehr Anna Hopper. Als Ersatzmitglied anstelle von Anna Hopper nunmehr Ingrid Heuberger.
- Im Ausschuss für Kultur und Wissenschaft: anstelle des Mitglieds Martina Kaufmann nunmehr Ingrid Heuberger.
- Im Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten war Martina Kaufmann Ersatzmitglied. An ihre Stelle tritt nunmehr Ingrid Heuberger.
- Und im Kontrollausschuss war Martina Kaufmann Ersatzmitglied, nunmehr Marion Kreiner.

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesen Vorschlägen einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand. Gegenprobe. Ist ein einstimmiger Beschluss.

Wortlaut der Mitteilung:

Der Gemeinderat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 04. April 2017 entsprechend den Bestimmungen des Statutes die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in die Berufungskommission, die vorberatenden Gemeinderatsausschüsse, den Kontrollausschuss und die gemeinderätliche Personalkommission vorgenommen.

Auf Grund der Rücklegung des Gemeinderatsmandates durch Frau Martina Kaufmann, MMSc, BA., sind in den Ausschuss-Besetzungen einige Änderungen erforderlich. Dazu sind mir vom ÖVP-Club nachfolgende Vorschläge vorgelegt worden:

**1. Im Verwaltungsausschuss für den Grazer Parkraumservice (GPS)**

**Ersatzmitglied**

anstelle von	nunmehr
Martina Kaufmann, MMSc, BA	Ingrid Heuberger

**2. Verwaltungsausschuss für die Geriatrischen Gesundheitszentren (GGZ)**

**Mitglied**

anstelle von	nunmehr
Anna Hopper	Ingrid Heuberger

**3. Verwaltungsausschuss für den Eigenbetrieb „Wohnen Graz“**

**Ersatzmitglied**

anstelle von	nunmehr
Martina Kaufmann, MMSc, BA.	Ingrid Heuberger

**4. Ausschuss für Verfassung, Organisation, Gender Mainstreaming, Frauenangelegenheiten, Katastrophenschutz und Feuerwehr, internationale Beziehungen und Menschenrechte**

**Mitglied**

anstelle von	nunmehr
Martina Kaufmann, MMSc, BA.	Anna Hopper

**5. Allgemeiner Berufungsausschuss einschließlich Dienstrechtsangelegenheiten und Angelegenheiten der KFA**

**Mitglied**

anstelle von	nunmehr
Martina Kaufmann, MMSc, BA.	Ingrid Heuberger

**6. Ausschuss für Personal**

**Mitglied**

anstelle von	nunmehr
Anna Hopper	Ingrid Heuberger

**7. Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie, Seniorinnen**

**Mitglied**

anstelle von	nunmehr
Martina Kaufmann, MMSc, BA.	Anna Hopper

**Ersatzmitglied**

anstelle von	nunmehr
Anna Hopper	Ingrid Heuberger

**8. Ausschuss für Kultur und Wissenschaft**

**Mitglied**

anstelle von	nunmehr
Martina Kaufmann, MMSc, BA.	Ingrid Heuberger

**9. Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten**

**Ersatzmitglied**

anstelle von	nunmehr
Martina Kaufmann, MMSc, BA.	Ingrid Heuberger

**10. Kontrollausschuss**

**Ersatzmitglied**

anstelle von	nunmehr
Martina Kaufmann, MMSc, BA.	Marion Kreiner

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesen Vorschlägen einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.

**Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.**



**B.4) GZ: Präs. 069603/2017/0003, Präs. 033300/2017/0078 und  
Präs. 044673/2017/0011; Auflage Einsichtnahme  
Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 29.06.2017 (Budget),  
GZ: Präs. 033300/2017/0077 und  
Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung vom 29.06.2017,  
GZ: Präs. 044673/2017/0010**

**Bürgermeister Mag. Nagl:**

Die Protokolle der öffentlichen Sitzung (vom Budget) und der nicht öffentlichen Sitzung vom 29.06.2017 wurden vom Schriftprüfer, Gemeinderat Mag. Rudolf Moser, überprüft. Die Protokolle liegen bis zum Tag vor der nächsten Gemeinderatssitzung, das ist dann der Mittwoch, der 13. Dezember, in der Präsidialabteilung, Referat Verfassung und Vergaberecht, Zimmer 310, zur Einsichtnahme auf.

**B.5) GZ: A8-22244/2017-27 und A8-22244/2017-32;  
Optimierungsmaßnahmen Grünes Netz bzw. Projektgenehmigung EVIS.AT,  
Richtigstellung bei der Darstellung der Einnahmen-Fipossen 2017**

**Bürgermeister Mag. Nagl:**

Die nächste Mitteilung betrifft Optimierungsmaßnahmen Grünes Netz bzw. Projektgenehmigung EVIS.AT, die Richtigstellung bei der Darstellung der Einnahmen Finanzpositionen. Auch hier bitte ich auch, dann diese Richtigstellungen zur Kenntnis zu nehmen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.10.2017

- unter GZ: A8-22244/2017-27 die Budgetvorsorge in Höhe von € 168.000 für Optimierungsmaßnahmen im Grünen Netz und
- unter GZ: A8-22244/2017-32 Punkt 4. die Budgetvorsorgen im Rahmen der Projektgenehmigung „EVIS.AT“

beschlossen.

Die Bedeckung wurde dabei irrtümlich über Investitionsdarlehen statt über Rücklagenentnahmen dargestellt und weiters wurden 2018 um € 135.000 zu viel aus dem Investitionsfonds umgebucht.

Im Rahmen dieser beschlossenen Budgetvorsorgen sind also folgende Finanzpositionen richtigzustellen:

Einmal beim Grünen Netz geht es um Investitionsdarlehen von Kreditinstituten € 168.000 Rücklagen, Entnahme Investitionsrücklage. Da wird um € 168.000 gekürzt. Ebenso die anderen Finanzpositionen, die ich jetzt nicht im Einzelnen aufzählen werde, kann auch jederzeit gerne hier eingesehen werden.

Wortlaut der Mitteilung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.10.2017

- unter GZ: A8-22244/2017-27 die Budgetvorsorge in Höhe von € 168.000 für Optimierungsmaßnahmen im Grünen Netz und
- unter GZ: A8-22244/2017-32 Punkt 4. die Budgetvorsorgen im Rahmen der Projektgenehmigung „EVIS.AT“

beschlossen. Die Bedeckung wurde dabei irrtümlich über Investitionsdarlehen statt über Rücklagenentnahmen dargestellt und weiters wurden 2018 um € 135.000 zu viel aus dem Investitionsfonds umgebucht.

Im Rahmen dieser beschlossenen Budgetvorsorgen sind also folgende Fipossen richtigzustellen:

1. Grünes Netz:

Fipos	Bezeichnung	AOG 2017	Fipos nach Richtigstellung	Bezeichnung
6.81500.346000	Investitionsdarlehen von Kreditinstituten	168.000	6.81500.298202	Rücklagen, Entnahme Investitionsrücklage
6.61200.346000	Investitionsdarlehen von Kreditinstituten	-168.000	6.61200.298202	Rücklagen, Entnahme Investitionsrücklage

**2. EVIS.AT:**

Fipos	Bezeichnung	AOG 2017	Fipos nach Richtigstellung	Bezeichnung
6.64000.346000	Investitionsdarlehen von Kreditinstituten	220.000	6.64000.298202	Rücklagen, Entnahme Investitionsrücklage
6.61200.346000	Investitionsdarlehen von Kreditinstituten	-220.000	6.61200.298202	Rücklagen, Entnahme Investitionsrücklage

Fipos	Bezeichnung	AOG 2018	AOG 2018 korrigiert
5.61200.002030	Straßenbauten	-275.000	-140.000
6.61200.346000	Investitionsdarlehen von Kreditinstituten	-275.000	-140.000

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, diese notwendigen Richtigstellungen zur Kenntnis zu nehmen.

**B.6) MitarbeiterInnenzeitung „imTeam“, letzte Ausgabe für dieses Jahr**

**Bürgermeister Mag. Nagl:**

Auf Ihren Tischen finden Sie die druckfrische MitarbeiterInnenzeitung „imTeam“, die letzte Ausgabe für dieses Jahr - mit vielen bunten, informativen Themen aus dem Haus Graz. Zum Beispiel:

- die Sauberkeitsoffensive „Schau auf Graz“: Der neue OmPUTZmann stellt sich vor.
- Datenschutz im Haus Graz: Der vertrauliche Umgang mit den Daten der Bürgerinnen und Bürger haben oberste Priorität.
- [www.graz.at](http://www.graz.at): Wir haben einen Relaunch präsentiert und wir haben eine, nun schlanke, Homepage, auch für Smartphone, Tablet & Co. und alles wurde optimiert.
- der Historische Rundgang: 800 Jahre Diözese Graz Seckau und das religiöse Brauchtum stehen im Zentrum der Führung und
- hinter den Kulissen: Wie bereitet sich die Messe auf große Veranstaltungen vor?

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und danke für die Ausgestaltung.